

30 Jahre Wirtschaftsdienst Kundenbefragung signalisiert großes Interesse

Am 12. Dezember 2008 beging der Wirtschaftsdienst des BDP seinen 30. Geburtstag. Die Geschichte des Wirtschaftsdienstes war nicht nur durch den Wechsel seiner Wirkungsorte – München, Frankfurt, Bonn und zukünftig Berlin –, sondern vor allem durch eine kontinuierliche Entwicklung seines Geschäfts geprägt. Gegenwärtig werden rund 6 000 Kunden vom WD betreut. Die wichtigste Versicherungssparte stellt die Berufshaftpflichtversicherung für Psychologen und Psychotherapeuten dar. Die wichtigsten und langjährigen Partner sind derzeit die Gothaer und die Mannheimer Versicherung. Im Verlauf der kommenden Jahre soll sich der Wirtschaftsdienst noch stärker als bisher zu einem Spezialisten für den Berufsstand entwickeln. In diesem Prozess geht es um die Optimierung bestehender Produkte und die Entwicklung neuer Produkte im Versicherungsbereich, aber auch um die Erschließung neuer Geschäftsfelder. Um erfolgreich zu bleiben, ist auch die Optimierung von Geschäftsprozessen notwendig.

Fragebogenaktion kurz vor dem Abschluss

Bereits kurz nach Erscheinen des Heftes 11/12 2008 des »report psychologie« gingen die ersten ausgefüllten Fragebögen beim Wirtschaftsdienst ein. Eine erste Sichtung ergab, dass unter den Mitgliedern des Berufsverbandes großes Interesse besteht, Ideen und Anregungen für die zukünftige Arbeit des Wirtschaftsdienstes einzubringen. Damit die Aktion ein voller Erfolg

wird, benötigen wir aber eine möglichst große Zahl von Meinungen und Ideen. Noch im Januar sollen die Verlosung der Preise und natürlich die Auswertung der Befragung erfolgen.

WD auf der Mitgliederversammlung der LG Hessen

Am 29.11.2008 fand in Frankfurt am Main die Mitgliederversammlung der Landesgruppe Hessen statt. Das Schwerpunktthema vor der eigentlichen Mitgliederversammlung war in diesem Jahr die Alters- und Berufsunfähigkeitsvorsorge. Hans Bauer, ein Vertreter des Versorgungswerkes, sowie der Wirtschaftsdienst des BDP, vertreten durch Dr. Michael Marek, und ein Personenversicherungsspezialist der Mannheimer stellten die unterschiedlichen Bereiche der Vorsorge kurz dar. Schnell entstand eine rege Diskussion zu Fragen der Berufsunfähigkeit und deren Absicherung in der privaten Versicherungswirtschaft. Auch die sogenannte Basis- oder Rürup-Rente wurde als wichtiges und flexibles Instrument der geförderten Altersvorsorge vorgestellt. Wie immer bei solchen Veranstaltungen erwies sich die Zeit als viel zu kurz, um die vielen Fragen abschließend beantworten zu können. Neben der Webseite soll auch »report psychologie« für derartige Informationen stärker genutzt werden. Der Wirtschaftsdienst ist aber auch gern bereit, in anderen Landesgruppen über ausgewählte Themen zu sprechen.

Dr. Michael Marek